

Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 8. Juli 1933, nachmittags 6 Uhr

Enrico Bossi (geb. 1861):

„Scena pastorale“ für Orgel

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Wer nur den lieben Gott läßt walten):

Mein Gott, wie bist du so verborgen, wie ist dein Rat so wunderbar!
Was helfen alle meine Sorgen? Du hast gesorget, eh ich war. Mein Gott
und Vater, führe mich nur selig, ob gleich wunderbarlich.

Vorlesung, Gebet und Segen

Otto Reinhold (geb. 1899):

„Geistliche Musik in vier Sätzen“ für 8stimmigen Chor.

Uraufführung

I.

Herr, wie lang willst du mein so ganz vergessen? Wie lang verbirgst du dein Angesicht vor mir? Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele und mich ängsten täglich?

Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, und meine Kräfte sind vertrocknet. Denn mein Leben hat abgenommen vor Betrübniß und meine Zeit vor Seufzen. Wie ein hilflos Kind nach seiner Mutter, also rufe ich nach dir. Willst du denn ewiglich zürnen, o Herr, und deinen Zorn gehen lassen für und für? Ich liege mit meiner Seele unter den Löwen. Die Menschen sind Flammen, sie betrüben meine Seele, sie graben vor mir eine Grube und stellen meinem Gange Neze; ihre Zähne sind gift'ge Spieße und ihre Zungen scharfe Schwerter. — O hätt' ich Flügel wie die Tauben, daß ich flöge und wo bliebe! Siehe, so wollte ich ferne wegfliegen und in der Wüste bleiben. — Doch dem Hasse unentrinnbar bin ich und den Menschen. Die Menschen sind Flammen und ihre Zungen scharfe Schwerter. O Herr, wie lang willst du mein so ganz vergessen? Wie lang verbirgst du dein Angesicht vor mir? Wie lang!